

## Diskothek im Zwei: Steve Reich: „Different Trains“ für Streichquartett und Tonband

Samstag, 14. Juli 2011, 14.00 - 16.00 Uhr (Wiederholung vom 23.01.2012)

Gäste im Studio: Franziska Weber und Thomas Meyer

Gastgeber: Roland Wächter

### Das Resultat

Ein Werk für Live-Quartett und für Tonband, dem das Quartett sekundengenau zu folgen hat: Kann es da überhaupt Unterschiede in der Interpretation geben? Es kann, und die Unterschiede sind zum Teil frappant. Natürlich bleibt die Ersteinspielung des Kronos-Quartetts (1988) eine klassische Aufnahme (A1), doch wirkt sie klanglich im Vergleich mit jüngeren Einspielungen mittlerweile etwas „alt“. Das Quatuor Diotima (A5) und das London Steve Reich Ensemble (A6) bieten prägnanteren Klang, grössere Transparenz, bessere Abmischung – und passagenweise eine überraschend individuelle Handschrift. Ebenfalls hervorragend ist die Einspielung des Quatuor Bozzini, dessen CD allerdings nur dieses eine Werk bietet.

#### Aufnahme 1:



Kronos Quartet  
Nonesuch 7559-79176 (1989)  
(mit Steve Reich: Electric Counterpoint)

#### Aufnahme 5:



Quatuor Diotima  
Naive V 5272 (2011)  
(mit Samuel Barber: String Quartet op. 11; George Crumb: Black Angels)

#### Aufnahme 6:



London Steve Reich Ensemble  
EMI 087 319 2 (2011)  
(mit Steve Reich: Piano Counterpoint, Triple Quartet)